

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C II 3 - m 11/23 HH
(erscheint nur m 6 bis m 8 und m 11)

Baumobsternte in Hamburg 2023 Ergebnisse der Ernteberichterstattung

Herausgegeben am: 11. Dezember 2023



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431/6895-9310

E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug
ha	Hektar (1 ha = 10 000 m ²)
dt	Dezitonne (1 dt = 100 kg)

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen.
Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Tabellen

1. Endgültige Ernteschätzung in Hamburg	4
2. Verwendung der Ernte in Prozent	4
3. Endgültige Ernteschätzung für die wichtigsten Apfelsorten in Hamburg	5
4. Endgültige Ernteschätzung mit vollständig ökologischem Anbau in Hamburg	6
5. Kernobst in Hamburg nach Erntejahren im Vergleich	7
6. Steinobst in Hamburg nach Erntejahren im Vergleich	8
7. Baumobstanbaufläche und endgültige Hektarerträge der Jahre 2002 bis 2023 in Hamburg	9

1. Endgültige Ernteschätzung in Hamburg

Obstart (Tafel- und Verwertungsobst)	Anbau- fläche ¹	Ertrag			Erntemenge	
		Durchschnitt 2017- 2022	2022	2023	2022	2023
	ha	dt/ha			dt	
Äpfel	1457	370,5	418,9	416,3	745 976	606 638
Birnen	37	291,6	310,9	335,3	11 553	12 458
Pflaumen/Zwetschen	.	.	.	.	.	.
Süßkirschen	59	81,5	92,4	93,9	5 474	5 563
Sauerkirschen	2	60,6	74,9	65,3	140	122

¹ Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2022

2. Verwendung der Ernte in Prozent

Obstart (Tafel- und Verwertungsobst)	Tafelobst	Industrie- / Verwertungsobst	Nicht vermarktet
Äpfel	85,7	14,2	0,2
Birnen	92,4	7,5	0,1
Pflaumen / Zwetschen	85,7	4,7	9,5
Süßkirschen	93,5	-	6,5
Sauerkirschen	91,4	-	8,6

3. Endgültige Ernteschätzung für die wichtigsten Apfelsorten in Hamburg

Tafeläpfel nach Sorten	Anbaufläche Tafeläpfel in ha ¹	Ertrag in dt/ha		Erntemenge in dt	
		2022	2023	2022	2023
Insgesamt	1 457	418,9	416,3	610 380	606 638
darunter					
Boskoop	39	267,7	470,8	10 357	18 214
Braeburn	132	462,5	467,1	61 100	61 699
Elstar	457	481,6	380,6	220 299	174 103
Gala	27	480,5	400,0	12 969	10 795
Holsteiner Cox	41	379,3	310,7	15 445	12 653
Jonagold ²	.	.	.	.	.
Jonagored	55	378,6	584,8	20 760	32 066
Jonaprince	247	490,7	546,3	121 075	134 787
Pinova ³	1	/	/	/	/
Topaz	49	319,8	341,4	15 750	16 816
Wellant	133	369,0	387,3	49 229	51 681

¹ Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2022

² Zahlenwert für Jonagold ist geheimzuhalten

³ Zahlenwert für Pinova ist nicht sicher genug

4. Endgültige Ernteschätzung mit vollständig ökologischem Anbau in Hamburg

Obstart (Tafel- und Verwertungsobst)	Anbau- fläche ¹	Ertrag		Erntemenge	
		2022	2023	2022	2023
	ha	dt/ha		dt	
Äpfel	277	322,3	340,4	89 181	94 185
Birnen	8	285,5	266,6	2 261	2 111
Pflaumen/Zwetschen	.	.	.	.	.
Süßkirschen	.	.	.	.	.
Sauerkirschen	.	.	.	.	.

¹ Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2022

5. Kernobst in Hamburg nach Erntejahren im Vergleich 2017 – 2023

5.1 Äpfel

Erntejahr	Anbaufläche ¹	Erste Vorschätzung Juli	Zweite Vorschätzung August	endültiges Ergebnis November	6-jähriger Durchschnitt
	in ha	Erträge in dt/ha			
2017	1 359	255,2	273,7	273,0	321,7
2018	1 359	346,0	357,7	393,4	337,8
2019	1 359	304,6	326,3	388,8	359,6
2020	1 359	332,6	338,9	386,4	355,7
2021	1 359	363,2	366,9	359,0	364,4
2022	1 457	382,7	402,2	418,9	370,5
2023	1 457	362,1	391,5	416,3	394,4

5.2 Birnen

Erntejahr	Anbaufläche ¹	Erste Vorschätzung August	endültiges Ergebnis November	6-jähriger Durchschnitt
	in ha	Erträge in dt/ha		
2017	44	179,9	171,8	253,0
2018	44	284,3	232,9	260,7
2019	44	299,4	303,8	271,6
2020	44	325,8	310,7	284,0
2021	44	263,6	255,0	279,5
2022	37	318,4	310,9	291,6
2023	37	327,9	335,3	308,4

¹ Die Anbauflächen stammen aus der Baumobstanbauerhebung. Diese wird alle fünf Jahre (zuletzt 2022) durchgeführt.

6. Steinobst in Hamburg nach Erntejahren im Vergleich 2017 – 2023

6.1 Süßkirschen

Erntejahr	Anbaufläche ¹	Erste Vorschätzung Juni	Zweite Vorschätzung Juli	endültiges Ergebnis August	6-jähriger Durchschnitt
	in ha	Erträge in dt/ha			
2017	57	57,5	71,2	66,4	87,2
2018	57	61,7	103,7	98,2	93,0
2019	57	47,6	76,0	81,8	93,3
2020	57	86,4	93,9	92,7	88,9
2021	57	105,4	93,7	57,3	78,5
2022	59	72,9	77,4	92,4	81,5
2023	59	90,2	88,5	93,9	86,1

6.2 Sauerkirschen

Erntejahr	Anbaufläche ¹	Erste Vorschätzung Juni	Zweite Vorschätzung Juli	endültiges Ergebnis August	6-jähriger Durchschnitt
	in ha	Erträge in dt/ha			
2017	3	36,8	37,2	21,0	68,7
2018	3	80,8	120,7	86,1	70,4
2019	3	98,1	70,8	47,4	63,7
2020	3	58,8	71,3	73,9	63,6
2021	3	81,9	78,9	67,0	62,5
2022	2	72,8	98,5	74,9	60,6
2023	2	68,7	47,3	65,3	68,9

¹ Die Anbauflächen stammen aus der Baumobstanbauerhebung. Diese wird alle fünf Jahre (zuletzt 2022) durchgeführt.

7. Baumobst Anbauflächen und endgültige Hektarerträge der Jahre 2002 bis 2023 in Hamburg

Erntejahr	Äpfel		Birnen		Pflaumen/ Zwetschen		Süßkirschen		Sauerkirschen	
	Anbau- fläche ¹	endg. Ertrag	Anbau- fläche ¹	endg. Ertrag	Anbau- fläche ¹	endg. Ertrag	Anbau- fläche ¹	endg. Ertrag	Anbau- fläche ¹	endg. Ertrag
	in ha	in dt/ha	in ha	in dt/ha	in ha	in dt/ha	in ha	in dt/ha	in ha	in dt/ha
2002	997	248,5	42	323,4	15	144,7	39	73,5	11	12,2
2003	997	331,5	42	116,8	15	127,7	39	62,2	11	90,3
2004	997	324,2	42	269,1	15	170,9	39	122,2	11	98,1
2005	997	442,3	42	233,2	15	160,9	39	130,0	11	93,8
2006	997	399,2	42	185,5	15	106,3	39	80,9	11	94,3
2007	1 006	397,4	34	207,8	13	171,7	44	58,7	4	57,0
2008	1 006	466,5	34	230,3	13	102,9	44	44,1	4	33,3
2009	1 006	424,6	34	364,3	13	176,4	44	94,7	4	145,0
2010	1 006	303,7	34	209,6	13	132,0	44	51,5	4	54,0
2011	1 006	354,4	34	296,5	13	174,6	44	96,3	4	108,7
2012	1 093	306,1	34	274,5	16	196,7	51	63,2	.	.
2013	1 093	254,4	34	219,9	16	121,5	51	78,6	.	.
2014	1 093	420,2	34	309,3	16	165,8	51	120,7	.	.
2015	1 093	297,2	34	252,5	16	110,6	51	122,5	.	.
2016	1 093	391,0	34	234,7	16	106,8	51	73,9	.	.
2017	1 359	273,0	44	171,8	16	45,7	57	66,4	3	21,0
2018	1 359	393,4	44	232,9	16	124,2	57	98,2	3	86,1
2019	1 359	388,8	44	303,8	16	175,9	57	81,8	3	47,4
2020	1 359	386,4	44	310,7	16	105,8	57	92,7	3	73,9
2021	1 359	359,0	44	255,0	16	143,0	57	57,3	3	67,0
2022	1 457	418,9	37	310,9	14	.	59	92,4	2	74,9
2023	1 457	416,3	37	335,3	14	.	59	93,9	2	65,3

¹ Die Anbauflächen stammen aus der Baumobstanbauerhebung. Diese wird alle fünf Jahre (zuletzt 2022) durchgeführt.

Die Sauerkirschen unterlagen von 2012 bis 2016 der Geheimhaltung

Die Pflaumen unterliegen seit 2022 der Geheimhaltung